

■ Sozialrecht

VHS-Dozentin übt ihre Lehrtätigkeit in abhängiger Beschäftigung aus

Das Sächsische Landessozialgericht hat mit Urteil vom 8. September 2022 entschieden, dass eine Dozentin an der Volkshochschule (VHS) Leipzig ihre Lehrtätigkeit nicht selbstständig, sondern in abhängiger Beschäftigung ausgeübt hat, Az. L 9 KR 83/16.

Die VHS Leipzig führt als eine vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassene Kursträgerin Kurse "Deutsch als Fremdsprache" für Teilnehmer an Integrationskursen durch. Von 2003 bis 2012 war die Klägerin regelmäßig Kursleiterin solcher Sprachkurse. Die VHS vergütete ihre Lehrtätigkeit vereinbarungsgemäß auf Honorarbasis.

Entgegen der Auffassung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist die Klägerin der Ansicht, dass sie ihre Lehrtätigkeit bei der VHS in abhängiger Beschäftigung durchgeführt hat.

Der 9. Senat des LSG hat der Klägerin recht gegeben, weil erheblich mehr Umstände für eine abhängige und damit sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sprechen. Die Klägerin war nämlich in den Betrieb der VHS eingegliedert und unterlag deren Weisungsrecht. Der durch die VHS koordinierte Unterrichtsplan sah ein arbeitsteiliges Zusammenwirken der Dozenten nach einem gemeinsam aufgestellten Lehrplan vor. Die Klägerin nahm regelmäßig an Dienstbesprechungen teil. Entsprechend der Vorgaben des BAMF führte sie Anwesenheitslisten, war für die Durchführung und Korrektur von Lernstandtests verantwortlich und übermittelte die Ergebnisse an die Fachbereichsleitung der VHS. Die Klägerin trug weder ein nennenswertes Unternehmerrisiko noch hatte sie unternehmertypische Gestaltungsmöglichkeiten. Ihr war es nicht erlaubt, eine Vertretung zu beauftragen oder Kurszeiten zu ändern und hatte jegliche Art wirtschaftlicher Werbung zu unterlassen.

Der beklagte Rentenversicherungsträger hat Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundessozialgericht eingelegt.

Quelle: Pressemitteilung des LSG Sachsen vom 29. Dezember 2022

VERANSTALTUNGEN

■ Speyerer Planungsrechtstage vom 1. – 3. März 2023

Unter Leitung von Prof. Dr. Jan Ziekow finden vom 1. bis 3. März die 25. Speyerer Planungsrechtstage an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer statt. Zu Themen wie ua die Beschleunigung verwaltungsgerichtlicher Verfahren im Infrastrukturbereich durch verwaltungsprozessuale Regelungen sollen praxisadäquate Problemlösungsstrategien mit wissenschaftlicher Fundierung erarbeitet werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle mit Fragen des Luftverkehrs- und Fachplanungsrechts befassten Personen. Anmeldung und Information unter ziekow@uni-speyer.de sowie <https://www.uni-speyer.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/-online-anmeldung>

■ Internationaler Arbeitsrechtlicher Dialog am 31. März 2023 in TUI Bergakademie Freiberg

Der Lehrstuhl Prof. Dr. Gerhard Ring lädt am 31. März 2022 von 9 bis 15.30 Uhr zum internationalen Arbeitsrechtlichen Dialog in die Bergakademie Freiberg ein. Die Vorträge mit anschließender Diskussion finden im Hörsaal am Schlossplatzquartier (SPQ 1.301) in der Prüferstraße in

09599 Freiberg statt. Anmeldung bis spätestens 17. Februar 2023 bei evelyn.neuber@bwl.tu-freiberg.de

PERSONALIA

■ Eine neue Vorsitzende Richterin und drei neue Vorsitzende Richter am OLG Dresden

Am Oberlandesgericht Dresden sind im Jahr 2022 vier neue Vorsitzende Richterinnen und Richter ernannt worden.

Simone Herberger wurde 1962 in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz geboren. Nach einer Ausbildung zur Elektromonteurin und studierte sie Rechtswissenschaften in Berlin und begann den juristischen Dienst zunächst beim Kreisgericht Karl-Marx-Stadt Süd, später Amtsgericht Chemnitz. Ab 2000 war sie dort als weitere aufsichtführende Richterin tätig. Nach einer Abordnung an das OLG kehrte Simone Herberger nach Chemnitz zurück und war beim dortigen LG fünf Jahre als Vorsitzende der Jugendkammer und 15 Jahre als Vorsitzende des Schwurgerichts eingesetzt. Seit 2022 ist Simone Herberger Vorsitzende des 1. und 2. Strafsenats am OLG Dresden. Sie ist außerdem berufsrichterliches Mitglied am Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen.

Frank Schmidt wurde 1965 in Leisnig geboren, hat in Berlin studiert und begann 1989 am Kreisgericht Leipzig-Land und Leipzig-Stadt seine juristische Laufbahn. Ab 1993 war er beim Landgericht Leipzig als Zivilrichter tätig. Es folgten Stationen beim OLG und eine dreijährige Abordnung an den BGH. Von 1998 bis 2010 war Schmidt als Richter am OLG und Vertreter des Vorsitzenden in einem Zivil- und Familiensenat des OLG Dresden tätig. 2010 bis 2020 war er als Vorsitzender Richter am Landgericht Chemnitz mit Zivil- und Strafsachen befasst. Seit 2020 ist Frank Richter wieder am OLG und hat 2022 den Vorsitz im 10. Zivilsenat übernommen.

Alexander Meyer wurde 1973 in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz geboren und hat seine juristische Ausbildung in Leipzig und Chemnitz absolviert. Im Anschluss war er im Sächsischen Staatsministerium der Justiz tätig. Es folgten Stationen als Staatsanwalt und als Richter am Landgericht mit Abordnungen an das Oberlandesgericht sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen in Leipzig. 2008 bis 2014 war Alexander Meyer Richter am OLG Dresden im Zivil- und Familienrecht und 2014 bis 2022 im Justizministerium Leiter des Referats Materielles Zivilrecht. 2022 wurde er zum Vorsitzenden Richter am OLG ernannt.

Tom Herberger, geboren 1968 in Oschatz, absolvierte seine juristische Ausbildung in Leipzig. Nach einer kurzen Tätigkeit als Rechtsanwalt begann er 1997 seinen Dienst in der sächsischen Justiz beim Amtsgericht in Eilenburg. Es folgten Tätigkeiten beim LG und bei der Staatsanwaltschaft in Leipzig sowie eine Abordnung an das OLG Dresden. 2009 bis 2013 war Herberger Richter und ständiger Vertreter des Direktors beim Amtsgericht Riesa. Seit 2013 ist er Direktor des Amtsgerichts Torgau. Seit 2018 ist Tom Herberger daneben stellvertretendes berufsrichterliches Mitglied im Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen. 2022 wurde Tom Herberger zum Vorsitzenden Richter am OLG ernannt.

Quelle: Pressemitteilung des OLG Dresden Nr. 38/2022 vom 2. Dezember 2022